



Auf Grund der Situation beim bedarfsgerechten Einsatz von Lehrerinnen und Lehrern an den Schulen und dabei insbesondere mit Blick auf Ausfallstunden, eine unzureichende Vertretungsreserve und nicht fachgerechte Vertretung nicht nur im Barnim, wollen sich Elternvertreterinnen und Elternvertreter des Landkreises mit einer Onlinepetition an den Bildungsminister des Landes Brandenburg wenden.

Die Forderungen der Petition sind:

**„1. Das Land Brandenburg muss ab sofort sehr viel mehr tun, um deutlich attraktivere Arbeitsangebote für Lehrerinnen und Lehrer zu schaffen. Zusätzlich muss in Brandenburg unbedingt verstärkt in die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern investiert werden.**

**2. Um Unterrichtsausfall zu vermeiden, fordern wir eine dringend benötigte Erhöhung der Vertretungsreserve von 3,5 % auf mindestens 10 % die in der Verwaltungsvorschrift über die Unterrichtsorganisation des Landes Brandenburg verbindlich festgeschrieben werden muss.**

**3. Vertretungsunterricht muss fachbezogen erteilt werden. Zur Überprüfung fordern wir die Einführung einer statistischen Erfassung, getrennt in fachbezogene Vertretung und andere Formen der Vertretung, in einer öffentlich zugänglichen landesweiten Unterrichts Ausfallstatistik“**

Eine qualitativ gute Bildung ist eine grundlegende Aufgabe, der sich die Politik stellen muss. Insbesondere das Land hat hier eine entsprechende Verantwortung wahrzunehmen. Der Landkreis Barnim hat nicht zuletzt mit seiner Bildungsinitiative grundlegende Ansprüche an Bildung formuliert. Die genannten Forderungen sind somit auch eine Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsarbeit im Kreis.

Aus diesem Grund sollte der Kreistag die Forderungen der Elternvertreterinnen und -vertreter auch öffentlich unterstützen.

Der Start der Petition war der 01.06.2016 und sie endet am 05.10.2016.